

Ricarda Huch (1864-1947)

## **Todesahnung.**

Wenn ich heute in den Garten trete,  
Seh ich fern des Kirchturms graues Haupt;  
Blätterschmuck, der sonst den Blick geraubt,  
Deckt die letzten Asten auf dem Beete.

5

Wildes Flattern, träumerisches Wallen!  
Zögernd läßt das Blatt vom Stamme ab,  
Sinkt so ungerne in des Winters Grab;  
Doch der Nordwind heult: sie sind verfallen.

10

Nicht so schnell, ihr Blätter, von den Bäumen  
Fallt, ihr fallt zu meines Herzens Qual;  
Seh ich doch zum allerletzten Mal,  
Wie die bleichen Pfade bunt sich säumen.

15

Ihr vielleicht, verscharrt am Wegesrande,  
Seht im andern Herbste, über's Jahr.  
Eine neuentspross'ne Blätterschar  
Niederfallen und verwehn im Sande.  
(99 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/gedichte/chap017.html>